M.Abt.215a A1-253

4.Bezirk

Graf Starhemberggasse 16

W 254

Wien, IV. Graf - Starhemberggasse 16.

Prot.Nr. IV/11/48. Schlußbescheid!

Baubeginn: 18.5.1949

Bauende: 8.6.1949

Wohnungen: unben. 4 gef. 200 m² gef.

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau. Ansuchen	W 1

3-fach einzureichen!

Ausfertigung Nr. IV/11/48

~~8~~ 31 Beilagen laut angeschlossenem Beilagenverzeichnis.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 254

21. Okt. 1948

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV.,
Stalinplatz 8.

Der (Die) gefertigte(n) Bewerber(in) ersuch(t)(en) a) um ein unverzinsliches Darlehen*),
b) ~~um die Übernahme einer Bürgschaft*)~~,
c) ~~um die Zuerkennung von Zinsenzuschüssen*)~~

aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds nach dem Bundesgesetz vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, für das nachstehende Bauvorhaben.

A. Örtliche Bezeichnung des Bauvorhabens:

1. Land: Wien Politischer Bezirk:

Gemeinde: Wieden Straße und Haus-Nr.: Graf Starhemberggasse 16

Grundstücke: 1 Grundbuchseinlagezahl: 1021 Katastralgemeinde: Wieden

Ist an der Liegenschaft ein Baurecht bestellt? ~~Ja (Einlagezahl ....)~~ — Nein *).

B. Besitzverhältnisse:

2. Liegenschaftseigentümer**): Vor- und Zuname: Franz und Marie Glofke je 1/2

Staatsbürgerschaft: Österreich

Anschrift: Wien IV., Graf Starhemberggasse 16 Fernruf: U 48-407

3. Inhaber des Baurechtes**): Vor- und Zuname:

Staatsbürgerschaft:

Anschrift: Fernruf:

4. Wann wurde die Liegenschaft erworben? 1911

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

St. Dr. Lager-Nr. 916. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6557 48 — P. Z. 110/48/6

C. **Angaben über den Altbestand vor Eintritt des Kriegsschadens**)**:

5. Ausmaß des Baugrundes: 343,8 m², hievon verbaut: ~~270,8~~ 245.2 m². Erbauungsjahr: 1884
6. Geschosse: Keller, Erdgeschoß, I., II., III., I~~xxxxxxxxx~~ Dachgeschoß (für Wohn-Betriebszwecke zu ø % ausgebaut gewesen)*).
7. Vor Eintritt des Kriegsschadens vorhanden gewesen:
   a) gesamte Wohnungsfläche .... m²
   b) „ Betriebsfläche .... m²
   c) „ Lagerfläche .... m²
   (Nähere Beschreibung Beilage Nr. ....)**)
8. Angabe über die Höhe**) des Hauptmietzinses im Jahre 1945 S 1.680 *)
   oder des Bruttomietzinses im Jahre — S — *)
9. Fällt das Wohnhaus unter die Bestimmungen des landwirtschaftlichen Wiederaufbaugesetzes, B. G. Bl. Nr. 176/1946? ~~Ja~~ Nein*).

D. **Angaben über den Bauzustand im Zeitpunkt der Einreichung:**

10. Ursache**) und Zeitpunkt der Beschädigung oder Zerstörung: Einschüße, Flaksplitter und Witterungseinflüsse am April 1945
11. Flächen der „zerstörten und beschädigten Räume"**):
   a) gesamte Wohnungsfläche .... 200.— m²
   b) „ Betriebsfläche .... m²
   c) „ Lagerfläche .... m²
   d) „ Verkehrsfläche .... m²
   e) „ Kellerfläche .... m²
   f) „ Dachbodenfläche .... 226.00 m²
   insgesamte „zerstörte und beschädigte Fläche" ~~460~~ 426.— m²
   (Nähere Beschreibung Beilage Nr. ....)**)
12. Flächen der „nichtbeschädigten, jedoch ~~unbenützbaren~~ gefährdeten Räume"**):
   a) gesamte Wohnungsfläche .... ca 200 m²
   b) „ Betriebsfläche .... m²
   c) „ Lagerfläche .... m²
   d) „ Verkehrsfläche .... m²
   e) „ Kellerfläche .... m²
   f) „ Dachbodenfläche .... 226 m²
   insgesamte „nichtbeschädigte, jedoch unbenützbare Fläche" .... ~~200~~ m²
   (Nähere Beschreibung Beilage Nr. ....)**) 426.—

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

E. **Angaben über den geplanten Wiederaufbau:**

13. Art und Umfang**): Instandsetzung des zerstörten Daches durch Dachdecker und Spengler, Erneuerung der Hoffassade und des Verputzes der Feuermauer, Verglasung der Stiegenhausfenster, Erneuerung der elektr. Installation (Umschaltung auf Drehstrom) und Neuausmalen des Stiegenhauses
14. Weicht die Wiederherstellung vom Altbestande ab**)? ~~Ja~~ Nein*).
   Angabe der Abweichung: —
   Angabe der Gründe: —
15. Wird die Wiederherstellung auf der bisher verbaut gewesenen Grundfläche durchgeführt? Ja — ~~Nein~~*).
   Wenn nein**), Angabe der Gründe: —
16. Flächen der „wiederhergestellten, der wieder nutzbar gemachten und der zusätzlich neugeschaffenen Räume":
   a) gesamte Wohnungsfläche .... ~~ca. 200~~ m² 175
   b) „ Betriebsfläche .... m²
   c) „ Lagerfläche .... m²
   d) „ Verkehrsfläche .... m²
   e) „ Kellerfläche .... m²
   f) „ Dachbodenfläche .... 226.00 m²
   insgesamte „wiederhergestellte, wieder nutzbar gemachte und neugeschaffene Fläche" .... ~~ca. 200~~ ~~460~~ 426.— m² (Nähere Beschreibung Beilage Nr. ....)**)

17. Gegenüberstellung der Anzahl der

	Altbestand	Neubestand
	Anzahl**)	
Wohnungen		
Betriebsstätten		
Lagerräume		
	aus Beilage Nr. ....**)	aus Beilage Nr. ....**)

18. Die Baubewilligung wurde am .... von .... mit Zahl .... erteilt (Beilage Nr. ....).
19. Bauwirtschaftliche Genehmigung**):
   a) die bauwirtschaftliche Genehmigung wurde am 20.10.48 von .... mit Zahl IV/1790/48 erteilt (Beilage Nr. ....),
   b) um die bauwirtschaftliche Genehmigung wird angesucht (Beilage Nr. ....)*).
20. Dauer der Durchführung der Herstellungsarbeiten bis zur schlüsselfertigen Benützung: ca 60 Arbeitstage.
21. Gesamtkosten der Durchführung des Bauvorhabens S 19.640'30 ~~[illegible]~~ (Beilage Nr. ....).
22. Für das Bauvorhaben wird a) ein Darlehen in der Höhe von . . S ~~[illegible]~~ 20.000.— ~~31.593.27~~,
   b) die Übernahme der Bürgschaft für S ——,
   c) ein Zinsenzuschuß in der Höhe von S —— angesprochen*).

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

F. **Allgemeine Angaben:**

23. Verfasser der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen:

Vor- und Zuname: **JULIUS LEISTER**
Stadtbaumeister

Anschrift: Wien XX., Jägerstraße Nr. 38 , Fernruf: Ruf A 41-0-90

24. Gesamtbauleiter: Vor- und Zuname:

Anschrift: Fernruf:

25. Verantwortlicher Bauführer: Vor- und Zuname: ANTON BLAICH
Bau- und Galanteriespenglerei
Wien XV/101. Kellingg. 11
Telefon B 33-1-66 L
Postscheck-Konto Nr. 114.390

POLZER & WIENINGER
Dachdecker
Wien, V. Rechte Wienzeile 73
Telephon B 22-4-99

Anschrift: Fernruf:

26. Ist der verantwortliche Bauführer Generalunternehmer*)? Ja — Nein*)

27. Die Überprüfung**) der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen erfolgt durch:

Vor- und Zuname:

Anschrift: Fernruf:

Wien , am 8. Oktober 1948
(Ort)

(Eigenhändige Unterschrift)

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen. **) Siehe Merkblatt.

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 206-637-14/48
vom 3.2.49. zugrunde gelegt.
Wien, am 2. FEB. 1949
KLOSS e.h.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zl. IV/11/48 21. Okt. 1948

Bewerber: Franz und Marie Glofke

Ort des Bauvorhabens: IV., Graf Starhemberggasse 16

Wohnhaus-Wiederaufbau, Verzeichnis der Beilagen zum Ansuchen	W 2
3 fach beilegen	

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 254

Verzeichnis der Beilagen

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds*).

Beilage-Nummer:		
1	Grundbuchauszug	einfach
	Auszug über die Baurechtseinlage	einfach
	Baurechtsvertrag	einfach
	Vollmachten ...... Stück	einfach
	Erklärungen ...... Stück	einfach
2	Baubeschreibung	zweifach
3	~~Pläne~~ (Skizzen) des Altbestandes 3 Stück	einfach
	die baubehördlich genehmigten Pläne des wiederherzustellenden Gebäudes ...... Stück	dreifach
	Topographische Beschreibung des Altbestandes	einfach
	Topographische Beschreibung des Neubestandes	einfach
	Baubewilligung	einfach
4	Bescheid über die bauwirtschaftliche Genehmigung, bzw. Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung (Formblatt 40) 1 Bau, ~~1 Glas~~	einfach ~~dreifach~~
	Massenberechnung	dreifach
5 ~~2 – 7~~	die Kostenvoranschläge samt Unterlagen 21 Stück	dreifach
6 ~~8~~	Zusammenstellung der Gesamtkosten	dreifach
~~34~~ ~~19~~ 31	Beilagen insgesamt	

(Ort) Wien, am 8. Oktober 1948

Franz Glofke
(Eigenhändige Unterschrift)
Marie Glofke

*) Erläuterungen siehe Merkblatt.
Nichtzutreffendes ist zu streichen,
eventuell weitere Beilagen sind anzuführen.

St. Dr. Lager-Nr. 917. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6926 48 — P Z. 110/48/6

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl IV/11/48 21. Okt. 1948

Bewerber: Franz und Marie G l o f k e

Ort des Bauvorhabens: IV., Graf Starhemberggasse 16

Wohnhaus-Wiederaufbau Zusammenstellung der Gesamtkosten 3fach beilegen

Beilage Nr.

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, BGBl. Nr. 130.

W 234

Zusammenstellung der Gesamtkosten

zum Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

1. Reine Gesamtbaukosten (aus Zusammenstellung der Kostenvoranschläge) . . . . S ~~29.253.27~~ 18.185.47
2. 8% Sicherheitsreserve von S 18.185.47 (verrechenbar nur in außerordentlichen Einzelfällen nach besonderer Zustimmung der Fondsverwaltung) . . . . S ~~1.454.84~~
3. Kosten für die a) Verfassung der Pläne, der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . S
   b) Bauleitung . . . . S
   c) Prüfung der Einreichungs- und Abrechnungsunterlagen . . . . S ______ S
4. Gebühren für den Anschluß an die
   a) Kanalisierung . . . . S
   b) Wasserleitung . . . . S
   c) Gasleitung . . . . S
   d) Elektrizitätsleitung . . . . S ______ S
5. Kommissionsgebühren
   a) Baubewilligung . . . . S
   b) Benützungskonsens . . . . S
   c) S
   d) S ______ S
6. Eventuelle Aufschließungskosten . . . . S
7. Eventuelle Anliegerleistungen . . . . S
8. Sonstige Nebenkosten (detaillierte Angabe)
   a) S
   b) S
   c) S ______ S

Gesamtkosten . . . . 19.640.30 S ~~29.253.27~~

Davon werden vom Bewerber aufgebracht . S ~

Angesprochene Fondshilfe 20.000.– . . . . S ~~29.253.27~~ 31.593.27

Wien, am 8. Oktober 1948
(Ort)

Franz Glofke

(Eigenhändige Unterschrift)

Marie Glofke

St. Dr. Lager-Nr. 922. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 6982 48 — P. Z. 110/48/7

KOSTENVORANSCHLAG

Wien, am 15. September 1948

für Herrn Franz G l o f k e

Wien IV.

über am Hause IV. Graf Starhemberggasse 16

erforderliche Dachdeckerarbeiten wie folgt:

Preise überprüft und richtigbefunden

MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung
Wien I, Rathausstraße 14-16
29. Okt. 1948

POST-NR.		S	g	S	g
1.	7 Rauchfänge über Dach gründlich instandsetzen und zwar: die obersten Reschen mit verlängertem Zementmörtel überziehen, an den Körpern die Fugen verputzen, Köpfe und Körper grippen pro Stück	125	.-	875	.-
2.	Die gassenseitige Eternitdeckung abtragen und die Schiefer am Boden deponieren cca. 152.- m2 per m2	1	.3o	197	.6o
3.	Die abgetragene Fläche umlatten samt Ersatz der fehlenden Latten, sodann Eindeckung mit Wienerberger Strangfalzziegeln, in der Fläche jeden 3. Ziegel nageln und jeden 2. Ziegel an die Lattung binden cca. 152.- m2 per m2	24	.4o	3.7o8	.8o
4.	Die inneren Fugen der Strangfalzziegeldeckung mit verlängertem Zementmörtel verstreichen cca. 152.- m2 per m2	4	.15	63o	.8o
5.	Reparatur der hofseitigen Dachflächen inklusive des Stiegenhauses mit den von der Abtragung gewonnenen Eternitsteinen sowie den mit Dachpappe provisorisch gedeckten Teil eindecken cca. 12o.- m2 per m2	7	.-	84o	.-
6.	Innenverstrich an der hofseitigen Dachfläche mit verlängertem Zementmörtel herstellen cca. 9o.- m2 per m2	3	.2o	288	.-
7.	Allen entstehenden Schutt herabräumen und wegführen Pauschale Schilling			31o	.-
	zusammen Schilling			6.85o	.2o

Materialbedarf:
2300 Wienerberger Strangfalzziegel

m³ / 50 g

Hochachtungsvoll
Polzer & Niernsee
Dachdecker
Wien V/55, ...
Fernruf: B 22-4-99

W 254

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN: Mangels einer besonderen Vereinbarung verstehen sich unsere Preise zahlbar in Wien, reine Kassa, ohne Abzug. Beide Vertragsteile unterwerfen sich dem sachlich zuständigen Gerichte in Wien

DRUCK: CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN V.

Adolf Watzek
Glasermeister
Wien IV, Karolinengasse 21

Wien, am 2.Oktober 1948.

Herrn Franz Glofke,

Wien IV., Graf Starhemberggasse 16.

Kostenvoranschlag

über die Verglasung der Fenster im Stiegenhause, am Dachboden und in der Waschküche Ihres Hauses IV. Graf-Starhemberggasse 16 im Ausmaße von rund 10,5 m^2

per m^2 S ~~52.76~~ 45.- S ~~554.--~~ 472.50

81.50

554.-

Vorstehender Preis ist freibleibend.

Preise ~~und Ansätze~~ überprüft
und richtigbefunden
~~richtiggestellt~~
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 13
Wien I, Rathausstraße 14-16
25. Okt. 1948

Hochachtungsvoll

Adolf Watzek

W 654

JOHANN KRALICZEK, WIEN

Fernsprecher Nr. ~~B-56-0-88~~ 212.3.96
Postscheckkonto Wien 22.099

III. KÖLBLGASSE 9

Erste österreichische Sparkasse
Girokonto 804.703

ELEKTRISCHE LICHT- UND KRAFTANLAGEN
für Gemeinden, Schlösser, Mühlen, Sägewerke, Fabriken usw. usw.
Feuermelde-, Alarm-, Telefon-, Telegrafen- und Blitzableiteranlagen usw. usw.
RADIO

5
6

Kostenvoranschlag

Wien, am 5.10. 1948.

für die Hausverwaltung des Hauses,
Wien 4., Starenbergg. 16.

Anzahl		PREIS	BETRAG	
	Neuinstallation der Hauptleitung ab Kabelkopf bis letzten Stock, sowie Erneuern der Sicherungen auf UZ II., soweit nicht vorhanden, und austauschen der Sicherungskästen. Neulegen von 2 Wohnungszuleitungen bis zum Verteiler nach den Zählern. Die alten Gangzuleitungen werden zu den Gangsicherungskästen verlängert.			
	Material:			
20	m Erdkabel 4 x 10qmm Cu.	32.40	648.--	
2	Gussendverschlüsse Kpl. s.Stützen	60.--	120.--	
40	Kabelstützen	1.40	56.--	
1	Eisenrahmen 300 x 300 m. Vierkantschloss	45.--	45.--	
4	Sicherungskasten 250 x 490mm m. Vierkantschl.	70.--	280.--	
20	UZ Sicherungen Type II/6	10.30	206.--	
7	Abzweigkastel 15 x 20 cm s.D.	3.--	21.--	
16	Schrödterklemmen	5.50	88.--	
56	Cu.-Draht 10qmm NGA	4.- ~~4.30~~	~~240.80~~	224.-
14	m Bergmannrohr 29mm arm.	3.10 ~~4.10~~	~~57.40~~	43.40
16	m Cu.-Draht 6qmm NGA	2.40 ~~3.--~~	~~48.--~~	38.40
25	m Bergmannrohr 23mm	1.30 ~~2.70~~	~~67.50~~	32.50
60	m Cu.-Draht 4qmm NGA	1.70 ~~2.10~~	~~126.--~~	102.-
	Gips und Kleinmaterial		70.--	
1	Zählerbrett s. Rahmen	11.90	11.90	
	Montage 84 Partiestunden à 10.80 S	907.20	907.20	
		S	~~2992.80~~	
			~~S [illegible]~~	
			~~S 2893.40~~	

Zeitschaden

Der Bau der Anlage ist für Drehstrom 220/380V vorgesehen.

Im angeführten Preis sind sämtl. Stemm-und Verputzarbeiten inbegriffen.

Den geschätzten Auftrag entgegensehend, zeichnet

W 254

Johann Kraliczek
Elektrotechnik
Wien III, Kölblgasse 9

Magistratsabteilung 34
Die verrechneten Preise sind ~~angemessen~~ und richtiggestellt.
Keine wertvermehrende Investition.
Wien, am 20. XI. 48
Der Abteilungsleiter:

Q/0460 - 1070



MALEREI FRANZ SEEMANN

WIEN, V., SIEBENBRUNNENGASSE 30

POSTSPARKASSEN-KONTO 121.345 • FERNSPRECHER B-20-2-48

8 Oktober 48

KOSTENVORANSCHLAG

BETRIFFT: Stiegenhaus

FÜR die verehrliche Hausverwaltung des Hauses

Wien , iIV Starhenberggasse 16

Post Nr.	Zahlbar und klagbar in Wien	m²	Preis RM	Preis Rpf	Betrag RM	Betrag Rpf
	Das Stiegenhaus, durch alle Stockwerke vom Souteräin bis zum Dachboden, die alte Malerei gründlich abspachteln, waschen grundieren Sprünge und kleine Schäden verputzen nachher mit bester Leimfarbe in netter Ausführung neu malen u. zwar: Plafonds und oberen Tei der Wände in lichter Farbe glatt tönen, unten auf cirka m 1.60 eine dunklere Lamperie , Selbe 2-3 mal walzenund mit Abschlusslinie versehen, Ferner das Vestibül nach gründlicher Vorarbeit dem Stiegenhause anpassend in 2 Farben glatt tönen		Zeitschaden			
	Pauschale Schilling				1.950	
	Die grosen Verputzungenim letzten Stock sind vom Maurer vorzunehmen					

Hochachtungsvoll

MALEREI FRANZ SEEMANN WIEN V/55, SIEBENBRUNNENG. 30 FERNRUF B 20-2-48

Nicht % wertvermehrend
Preise überprüft und richtigbefunden
richtiggestellt
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
29. Okt. 1948

W 254

5

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl ....

W 6

Bewerber: Franz und Marie G l o f k e

Ort des Bauvorhabens: IV., Graf Starhemberggasse 16.

Zusammenstellung der Kostenvoranschläge:

Beilage Nr.

Nr.	Arbeiten		Betrag
2	Dachdeckerarbeiten (Polzer & Niernsee)	....	S 6.850.20
3	Spenglerarbeiten (Anton Blaich)	....	" ~~2.257.27~~ 2.212.24
4	Baumeisterarbeiten (Julius Leister)	teilweise Zeitsch. 8.569.–	" ~~14.649.--~~
5	Verglasung (Adolf Watzek)	....	" 554.--
6	Elektroinstallation (Johann Kraliczek)	Zeitschäden	" ~~2.992.80~~ 2.893.40
7	Ausmalen des Stiegenhauses (Franz Seemann)	"	" ~~1.950.--~~

G e s a m t k o s t e n S ~~29.253.27~~

18.185.47   29.108.84

W 254

Wien, am 8.Oktober 1948.

Franz Glofke

Marie Glofke

← Siehe V.10 Punkt 14

Fondsmittel können für die Instandsetzung der Feuermauer (Post 2 der Baufirma Julius LEISTER) im Betrage von . . . . S 6.080,00
für das Ausmalen des Stiegenhauses durch Franz Seemann im Betrage von . . . . S 1.950.--
und für die Neulegung der Steigleitung durch Johann Kraliczek im Betrage von . . . . S 2.893,40
nicht freigegeben werden. (Zeitschäden!)

Somit stellt sich das Ansuchen um Gewährung der Fondshilfe auf . . . . S 18.185,47

Julius LEISTER
Stadtbaumeister
Wien XX., Jägerstraße 33
Ruf A 41-0-90

5

Wien, am 9.10. 1948

Herrn

Franz Glofke,

Gebäudeverwaltung

Wien IV.,

Graf Starhemberggasse 16

Betr.: Haus Wien IV
Graf Starhemberggasse 16

Kostenvoranschlag.

über herzustellende Fassadearbeiten im Hofe und an der Feuermauer des obgenannten Hauses und zwar

1. Abschlagen bis zu 40 % des schadhaften Verputzes an der Hoffassade bis auf die Ziegel, ausgratzen der Fugen, kehren u.waschen der abgeschlagenen sowie der nicht abgeschl.Fassadeflächen, herstellen des erf. groben u.feinen Verputzes in verl.Weißkalkzementmörtel grundieren der gesamten Fassadeflächen,sodann nach gewünschten Farbton färbeln.
   An aller Arbeit, Material und Gerüst.
   Ausmaß: 20,50 x 19,0 = 389,50 m² à 22.-/.. S 8.569.--

x) 2. wie Post 1, jedoch herstellen der Fassade an der Feuermauer, an aller Arbeit,Material und Gerüst
   Ausmaß 16,0 x 19,0 = 304,00 m² à 20.-/ Zeitschaden! " ~~6.080.--~~

Summe zusammen Schilling ~~14.649.--~~
8569.-

Nicht ~~% werterhöhend~~
Preise überprüft
und richtig befunden
richtiggestellt
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16

- 3. Nov. 1948

x) Davon nur 30 m ...
xx) zur Behebung der Kriegsschadens 130 m² Gerüst erforderlich

Ihrem geschätzten Auftrage gerne entgegensehend, zeichnet

hochachtungsvoll

Julius LEISTER
Stadtbaumeister
Wien XX., Jägerstraße 33
Ruf A 41-0-90

Jul. Leister

Kein Kriegsschaden!

W 254

5

Anton Blaich
BAU- UND GALANTERIE-SPENGLER
WIEN 14, KELLINGGASSE 11
FERNRUF R-33-1-66-L
POSTSCHECKKONTO B-114.390

Wien, 25. August 1948. 19



KOSTENVORANSCHLAG

3

für die Hausinhabung IV., Graf Starhemberggsse 16

in Wien.

		PREIS Schilling	BETRAG Schilling
	über durchzuführende Spenglerarbeiten:		
	Das Erneuern von:		
1	Stück liegendes Aussteigfenster, kompl. ohne Glas, aus verzinktem Stahlblech 0,6 mm		S 205.-- (160)
1	m^2 Fensterrutsche, verz.Stahlblech 0,6 mm		" 52.70
6	m Lichthofeinfassung mit Überhang, verzkt.	34.03	" 204.18
5	m Orteinfassung " " "	34.03	" 170.15
6	m Firtblech mit Haken, verzkt.Stahlblech	22.70	" 136.20
1	Stk Dunstkappe " "		" 18.50
8	m Bodenrinne, Zinkblech, 0,7 mm	32.80	" 262.40
1	Stk. Stirnblech verzkt.Stahlblech 0,25 mm	68.06	17.02
	Das Ausreparieren und Reinigen von:		
42	m Saumrinnen	1.80	" 75.60
42	m Saumeindeckung	1.60	" 67.20
32	m Orteinfassung	1.35	" 43.20
30	m Kamineinfassung	1.35	" 40.50
14,5	m Ixeneindeckung	3.40	" 49.30
4	Stk. liegende Aussteigfenster	2.65	" 10.60
4	m^2 Fensterrutsche	3.40	" 13.60
16	m Firstblech	-.80	" 12.80
12	m Lichthofeinfassung	1.35	" 16.20
		Übertrag	S 1.395.15
			1.350.15

Materiaäbedarf:

52,5 kg verzinktes Stahlblech
20,o kg Zinkblech

W 254

Übertrag S ~~1.395.15~~ 1.350.15

Der Anstrich mit grüner Bessemerfarbe:

42 m	Saumrinne	5.29	"	222.18
42 m	Saumeindeckung	3.75	"	157.50
32 m	Orteinfassung	3.43	"	109.76
30 m	Kamineinfassung	3.43	"	102.90
14,5 m	Ixeneindeckung	7.19	"	104.26
4 Stk	liegende Ausstiegfenster	11.78	"	47.12
4 m^2	Fensterrutsche	7.19	"	28.76
16 m	Firstblech	3.03	"	48.48
12 m	Lichthofeinfassung	3.43	"	41.16

einschließlich Entrosten mit Stahlbürsten S ~~2.257.27~~

S 2.212.27

Hochachtungsvoll

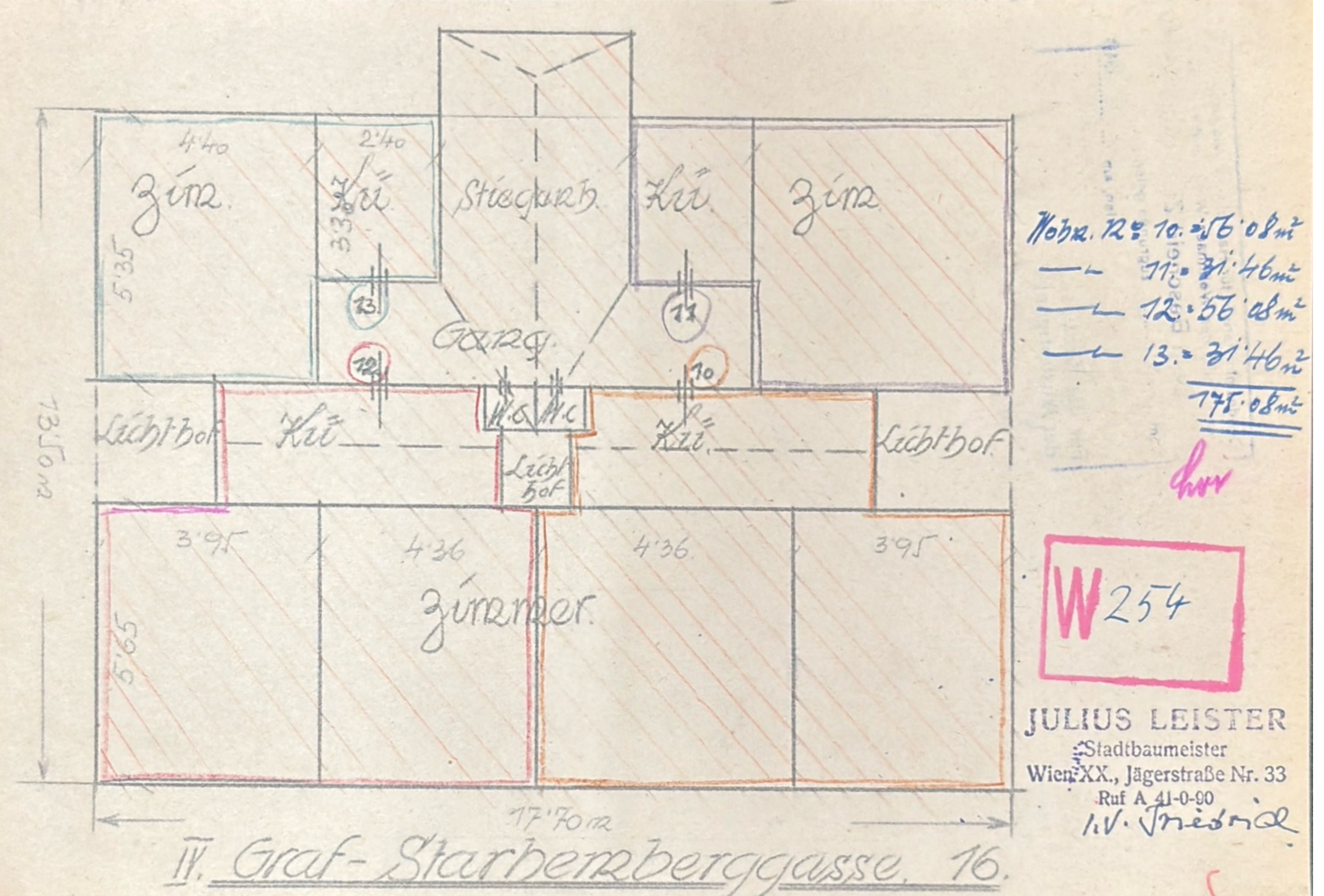
ANTON BLAICH
Bau- und Galanteriespenglerei
Wien XV., Kellinggasse 11
Telefon R 33-1-66 L

Nicht ~~% wertvermehrend~~
Preise überprüft
und ~~richtigbefunden~~
richtiggestellt
MAGISTRAT DER STADT WIEN
Magistratsabteilung 23
Wien I, Rathausstraße 14-16
29. Okt. 1948

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds
Dem Bescheid Zl. 206.637-14-48
vom 3.2.49 zugrunde gelegt.
Wien, am 7. FEB. 1949
KLOSS e.h.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Lineare-Handskizze. f. d. Haus IV. Graf-Starhembergg. 16.



IV. Graf-Starhemberggasse. 16.

JULIUS LEISTER
Stadtbaumeister
Wien XX., Jägerstraße Nr. 33
Ruf A 41-0-90
i. V. Friedrich

2

Betrifft: Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe aus dem Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Zu Zahl:

Bewerber: Franz und Marie G i o f k e

zweifach -W 5

Ort des Bauvorhabens: IV., Graf Starhemberggasse 16.

Beilage Nr.

W 254

B a u b e s c h r e i b u n g.

Es handelt sich um ein bestehendes Gebäude, bei dem hauptsächlich das D a c h zerstört wurde.

III. Beschreibung des Altbestandes:

Erbauungsjahr: 1884
Verbaute Fläche: ca.300 m^2
Geschoße: K,P,I,II,III,D = 6
Geschoßhöhen: 3,30 + 3,60 + 3,50 + 3,40 + 3,30
Zur Gänze unterkellert
Verputzter Ziegelbau, einfach ausgestattet
Im Kellergeschoß 1 Werkstätte, derzeit Wohnung
Im Dachgeschoß keine Wohnungen
Das Gebäude entspricht den bestehenden Bebauungsplänen und besitzt weder baupolizeiliche, noch sonstige Mängel

IV. Kriegsschaden:

Zeitpunkt der Beschädigung: April 1945
durch Beschuß und Bombenwirkung
Der Schaden besteht in einer Durchlöcherung und teilweise gänzlicher Zerstörung der Dachhaut, Bruch einiger Dachbinder (bereits ausgewechselt) Zerstörung des Hauptgesimses auf der Hofseite und Zerstörung des Verputzes auf der Hofseite bis zum 2.Stock und des Verputzes der Feuermauer und der Lichthöfe.
Das Regenwasser dringt in vom Dachboden her in die darunterliegenden 4 Wohnungen und durchfeuchtet infolge der unverputzten Hoffassade und Feuermauer auch die Wände.
Nutzeinheiten sind derzeit noch nicht ausgefallen, bei Fortbestand des gegenwärtigen Zustandes werden 4 Wohnungen unbenützbar.

VII. Geplanter Wiederaufbau:

Neudeckung des Daches, Erneuerung des geborstenen Gesimses und des fehlenden Verputzes an der Hoffassade und der Feuermauer, Vorkehrungen für die bevorstehende Umschaltung auf Drehstrom und damit im Zusammenhange die Erneuerung der stark beschädigten Stiegenhausmalerei.

Stadtzimmermeister
JOSEF WOLF
Wien, 87/XII. Edelsinnstr. 13
Fernsprech Nr. R 30-0-29

27.Mai 9

Überschlag

über herzustellende Arbeiten im Hause IV.,Starhemberggasse 16

für Herrn Franz Glofka.Hauseigentümer.

Kriegsschädenbehebung.

1.)Ca.26.-m2 bestehendemnschadhafte Dachschalung 26mm stk. abtragen und im Hof deponieren,	je m2	2.--	52.--
2.)2 Stück abgebrochene Dachsparren ausschneiden und neue aus 10/14cm stk.Kantholz 4.-m lg.einziehen. An Arbeit,Beigabe des Holzes,der Klammern und Nägel,	je Stk.	75.--	150.--
3.)Ca.26.-m2 Dachlattung für Strangfalzziegel neu herstellen,An Arbeit,Beigabe der Latten und Nägel, inkl.Transport,	je m2	5.--	130.--
4.)1 Stück am Auflager schadhaften Bundtram mit 2 Stück 8/20cm stk.Pfostenbacken verstärken und mit den Bundtram verschrauben.An Arbeit,Beigabe des Holzes und der Schrauben inkl.Transport,	Pauschale		110.--
	Summe:Schilling		442.--

Hochachtungsvoll

Stadtzimmermeister
JOSEF WOLF
Wien, 87/XII. Edelsinnstr. 13
Fernsprech Nr. R 30-0-29

Stadtzimmermeister
JOSEF WOLF
Wien, 87/XII. Edelsinnstr. 13
Fernsprech Nr. R 30-0-29

27.Mai 9

Kostenvoranschlag

über herzustellende Arbeiten im Hause IV.,Starhemberggasse 16
für Herrn Franz Glofka.Hauseigentümer.

Kriegsschädenbehebung.

1.)Ca.26.-m2 bestehendemnschadhafte Dachschalung 26mm stk.
abtragen und im Hof deponieren, je m2 2.-- 52.--

2.)2 Stück abgebrochene Dachsparren ausschneiden und
neue aus 10/14cm stk.Kantholz 4.-m lg.einziehen.
An Arbeit,Beigabe des Holzes,der Klammern und
Nägel, je Stk. 75.-- 150.--

3.)Ca.26.-m2 Dachlattung für Strangfalzziegel neu herstellen,An Arbeit,Beigabe der Latten und Nägel,
inkl.Transport, je m2 5.-- 130.--

4.)1 Stück am Auflager schadhaften Bundtram mit 2 Stück
8/20cm stk.Pfostenbacken verstärken und mit den
Bundtram verschrauben.An Arbeit,Beigabe des Holzes
und der Schrauben inkl.Transport, Pauschale 110.--

Summe:Schilling 442.--

Hochachtungsvoll

Stadtzimmermeister
JOSEF WOLF
Wien, 87/XII. Edelsinnstr. 13
Fernsprech Nr. R 30-0-29

Stadtzimmermeister Josef Wolf

FERNRUF: R 30-0-29 **Wien XII/87, Edelsinnstraße 13** FERNRUF: R 30-0-29

Creditanstalt—Bankverein, Zweigstelle XII., Meidlinger Hauptstraße 1 / Postspark.-Kto.: Wien 131.603

Wien, am 27.Mai 1949

Kostenvoranschlag

über herzustellende Arbeiten im Hause IV., Starhemberggasse 16

für Herrn Franz Glofka. Hauseigentümer.

Post-Nr.		EINZELN RM	Rpf	ZUSAMMEN RM	Rpf
	Kriegsschädenbehebung.				
1.)	Ca.26.-m2 bestehendemnschadhafte Dachschalung 26mm stk. abtragen und im Hof deponieren, je m2	2.	--	52.	--
2.)	2 Stück abgebrochene Dachsparren ausschneiden und neue aus 10/14cm stk. Kantholz 4.-m lg. einziehen. An Arbeit, Beigabe des Holzes, der Klammern und Nägel, je Stk.	75.	--	150.	--
3.)	Ca.26.-m2 Dachlattung für Strangfalzziegel neu herstellen, An Arbeit, Beigabe der Latten und Nägel, inkl. Transport, je m2	5.	--	130.	--
4.)	1 Stück am Auflager schadhaften Bundtram mit 2 Stück 8/20cm stk. Pfostenbacken verstärken und mit den Bundtram verschrauben. An Arbeit, Beigabe des Holzes und der Schrauben inkl. Transport, Pauschale			110.	--
	Summe: Schilling			442.	--

Hochachtungsvoll

Stadtzimmermeister
JOSEF WOLF
Wien, 87/XII. Edelsinnstr. 13
Fernsprech-Nr. R 30-0-29

[signature]

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Zl.: 206.637-III-14 - 8/48 Wien, am 3. Feber 1949

Bescheid.

A. Auf das Ansuchen vom 8.10.1948 wird dem Herrn Franz und der Frau Marie Glofke Wien IV., Graf Starhemberggasse 16, für die Wiederherstellung des Wohnhauses in Wien IV., Graf Starhemberggasse 16, Grundstück 1.162/4 inliegend im Grundbuch der Katastralgemeinde Wieden unter Einlagezahl 1.021 aus den Mitteln des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds gem. § 15, Abs. (2), des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B.G.Bl.Nr.130/1948 (Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz), ein unverzinsliches Darlehen im Betrag von 20.000.-- S. (in Worten: zwanzigtausend, Schillinge) unter folgenden Bedingungen zugesichert:

1. Zur Erlangung des Darlehens haben die Darlehensnehmer einen zur grundbücherlichen Einverleibung geeigneten Schuldschein nach mitfolgendem Muster auszufertigen.
2. Das Darlehen wird nach Maßgabe des Baufortschrittes und erst nach Vorlage des ordnungsgemäß errichteten Schuldscheines (Punkt 1) sowie des Beschlusses des Grundbuchgerichtes über die grundbücherliche Einverleibung nach Punkt 3 dieses Bescheides jeweils auf Grund einer Wertfeststellung der bisher aufgewendeten Wiederherstellungskosten durch das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau in abgerundeten Teilbeträgen, jedoch nur bis zur Höhe der zur Wiederherstellung tatsächlich aufgewendeten Beträge flüssiggemacht. Die Auszahlung erfolgt auf Grund vorzulegender Leistungsrechnungen.
3. Zur Sicherstellung des Darlehens von S 20.000.-- ist das Pfandrecht auf der Liegenschaft, Liegenschaftseinlagezahl 1.021 der Katastralgemeinde Wieden, zugunsten des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds in voller Höhe der Darlehenssumme einzuverleiben. Hiebei darf dem auf Grund dieses Bescheides gewährten Darlehen keine Last im Range vorangehen.
4. Die Tilgung des Darlehens erfolgt durch jährliche Tilgungsraten in der Höhe von 1% (in Worten: ein Prozent) der Darlehenssumme. Diese Tilgungsraten sind in zwei gleichen Teilbeträgen am 1. Jänner und am 1. Juli eines jeden Jahres fällig.
5. Der erste Halbjahresteilbetrag der Tilgungsrate ist an jenem Halbjahrstermin (1. Jänner oder 1. Juli) fällig, der der Erteilung der baubehördlichen Bewohnungs-und Benützungsbewilligung oder in Ermanglung einer solchen der Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten folgt.
6. Die Wiederherstellungsarbeiten sind nach den vorgelegten technischen Unterlagen (Baubeschreibung, Planskizze, Kostenvoranschläge,) die einen wesentlichen Bestandteil dieses Bescheides bilden, auszuführen. Bei nachträglich geplanten baulichen Abänderungen ist unter Vorlage eines Planes und eines Kostenvoranschlages in je drei Gleichstücken vor Ausführung um die Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau anzusuchen.
7. Mit den Wiederherstellungsarbeiten ist binnen sechs Monaten nach Zustellung dieses Bescheides zu beginnen. Diese Wieder-

herstellungsarbeiten sind gehörig fortzusetzen und zeitgerecht zu beenden.

8. Der tatsächliche Beginn sowie die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten und Name und Anschrift des Bauführers sind dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau unverzüglich schriftlich bekanntzugeben; in den Fällen der Erteilung einer Bewohnungs- und Benützungsbewilligung ist diese oder eine amtlich beglaubigte Abschrift derselben der Bekanntgabe über die Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten anzuschliessen.

9. Wenn der Darlehenswerber aus seinem Verschulden die Bestimmungen nach Punkt 7 nicht einhält oder eigenmächtig bei Durchführung der Wiederherstellungsarbeiten in wesentlichen Punkten von dem der Bewilligung zugrundeliegenden Bauvorhaben abweicht, kann die Darlehensbewilligung widerrufen werden. Das gleiche trifft zu, wenn das Darlehen erschlichen wurde. Wird der Widerruf ausgesprochen, werden bereits zugezählte Darlehen unter Beobachtung einer höchstens dreimonatigen Kündigungsfrist zur Rückzahlung gekündigt.

10. Das Wohnhaus, für dessen Wiederherstellung die Fondshilfe durch Darlehen in Anspruch genommen wird, ist nach Beendigung der Wiederherstellungsarbeiten für die ganze Dauer des Darlehens bei einer inländischen Brandschadensversicherungsanstalt zu versichern. Die Versicherung ist zugunsten des Fonds zu sperren und sind die Prämien an die Versicherungsanstalt pünktlich zu bezahlen.

11. Dem Schuldner steht an den Fälligkeitsterminen der Tilgungsteilbeträge (1.Jänner und 1.Juli) das Recht der halbjährigen Kündigung des Darlehens zu. Diese Kündigung hat schriftlich an die Fondsverwaltung zu erfolgen.

12. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben nachzuweisen.

13. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung der Fondsverwaltung zulässig.

14. Nach Vollendung der Wiederherstellungsarbeiten ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eine Schlußabrechnung sowie die Polizze über die Feuerversicherung (Punkt 10) vorzulegen.

15. Das bewilligte Darlehen stellt einen Höchstbetrag dar und wird seine endgültige Höhe erst nach Vorlage der Schlußabrechnung (Punkt 14) festgesetzt.

16. Wird ein anderer als im Ansuchen bekanntgegebener verantwortlicher Bauführer mit der Durchführung der Arbeiten betraut oder im Zuge der Bauausführung der verantwortliche Bauführer oder bauausführende Gewerbetreibende gewechselt, so ist diese Änderung dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung für den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) vor Auftragserteilung schriftlich bekanntzugeben. Tritt durch diesen Wechsel eine Änderung in den diesem Bescheid zugrundeliegenden Kostenvoranschlägen ein, dann ist überdies die Genehmigung der Preisänderung beim Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung für den Wohnhaus-Wiederaufbaufonds) schriftlich einzuholen.

B. Durch die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau vorgenommenen Überprüfungen wird die Verantwortlichkeit der Planverfasser, der Bauführer und der sonstigen Beteiligten weder eingeschränkt noch aufgehoben.

C. Aus Anlaß dieser Bewilligung ist nach Artikel I, Abschnitt A, Allgemeiner Teil. Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnung eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von 2 Schilling zu entrichten.

Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag mittels beiliegendem Erlagschein einzuzahlen.

Begründung.

Mit der ursprünglich angesprochenen Fondshilfe in der Höhe von S 29.250.-- hätten neben Kriegsschäden auch Zeitschäden behoben werden sollen.

Da aus ~~xxxx~~ Fondsmitteln jedoch im Grunde des § 15, Abs. 1, lit. a Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz nur finanzielle Hilfe für die Behebung von Kriegsschäden gewährt werden kann, wurden die Instandsetzungsbeträge für die Zeitschäden ausgeschieden und das Darlehen im Grunde des § 15, Abs. 2, Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz in der Höhe von S 20.000.-- zugesichert.

Ergeht an:

1. (zweifach urschriftlich)
   An Franz und Marie Glofke, z.Hd. des Zustellungsbevollmächtigten Herrn Franz Glofke,

   Wien IV.,
   Graf Starhemberggasse 16

2. (einfach Gleichschrift) an den Landeshauptmann für Wien,
   Mag. Abtg. 25,
   Wien I.,
   Neues Rathaus
   Zur Zahl M.A. 25 F 274/48.
   zur gefälligen Kenntnisnahme.

   12 Beilagen

3. (einfach, Gleichschrift) das Finanzamt für den IV. Bezirk,
   Wien V.,
   Kriehubergasse 26
   zur gefälligen Kenntnisnahme.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau.
i.V. Kloss.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
Hirst

L.

Zu M. III/V
Chy

GEBÄUDEVERWALTUNG
FRANZ GLOFKE
Wien IV/50.
Graf-Starhemberggasse 16
Fernruf U 48-407

Wien, am 13.Mai 1949.

An die

Magistratsabteilung 25
Bezirksstelle für Kriegsschadenbehebung an Gebäuden,
Wien, V.,Rechte Wienzeile 107.

Objekt IV.,Graf Starhemberggasse 16.

Ich bringe hiemit zur Anzeige, dass mit den Instandsetzungsarbeiten an meinem vorangeführten Hause in den ersten Tagen der kommenden Woche begonnen werden wird, nachdem es nunmehr endlich gelungen ist, die notwendigen Ziegel geliefert zu erhalten.

Franz Glofke

betr: Ansuchen W 254, Ausfertigung Nr. IV/11/48

Hiemit bringen wir Ihnen zur gef. Kenntnis, dass wir heute mit den Dachdecker-arbeiten im Hause
IV. Graf Starhemberggasse 16
begonnen haben.

Hochachtungsvoll

Wien, 18.V.1949

Polzer & Niernsee
Dachdecker
Wien, V/55, Rechte Wienzeile 73
Fernruf: B 22-4-99

POLZER & NIERNSEE
Dachdecker
Wien, V. Rechte Wienzeile 73
Telephon B 22-4-99

Wien, am 23.Juni 1949.

An die

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds,

Wien IV.,

Stalingplatz 8.

Betr.: Dachdeckerarbeiten im Hause
IV.,Graf Starhemberggasse 16.

Aufforderungsgemäß bestätigen wir hiemit, dass mit den laut unserer Rechnung vom 15.Juni 1949 ausgeführten Arbeiten der bestandene Kriegsschaden am genannten Hause - soweit er Dachdeckerarbeiten betraf - behoben erscheint.

POLZER & NIERNSEE
Dachdecker
Wien, V. Rechte Wienzeile 73
Telephon B 22-4-99

ANTON BLAICH
Bau- und Galanteriespenglerei
Wien XV., Kellinggasse 11
Telefon R 33-1-661

Wien, am 23.Juni 1949.

An die

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds,

Wien IV.,
Stalinplatz 8.

Betr.: Spenglerarbeiten am Hause
IV,,Graf Starhemberggasse 16.

Aufforderungsgemäß bestätige ich hiemit, dass mit den laut meiner Rechnung vom 11.Juni 1949 ausgeführten Arbeiten der bestandene Kriegsschaden am vorgenannten Hause - soweit er Spenglerarbeiten betrag - behoben erscheint.

ANTON BLAICH
Bau- und Galanteriespenglerei
Wien XV., Kellinggasse 11
Telefon R 33-1-661

Anton Blaich

Julius LEISTER
Stadtbaumeister
Wien XX., Jägerstraße 33
Ruf A 41-0-90

W i e n, am 23.Juni 1949.

An die

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds,

W i e n IV.,
Stalinplatz 8.

Betr.: Rechnung vom 7.Juni 1949 über
ausgeführte Baumeisterarbeiten im Hause
IV, Graf Starhemberggasse 16.

Aufforderungsgemäß erkläre ich hiemit, dass durch die in vorangeführter Rechnung enthaltenen Arbeiten der gesamte Kriegsschaden am Hause - soweit er Baumeisterarbeiten betraf - behoben wurde.

Julius LEISTER
Stadtbaumeister
Wien XX., Jägerstraße 33
Ruf A 41-0-90
Jul. Leister

ADOLF WATZEK
Glasermeister
Rahmen, Spiegel, Geschirr
Wien, IV. Karolinengasse 21
Telephon U 49-9-23

Wien, am 23.Juni 1949.

An die

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds,

Wien IV.,
Stalinplatz 8.

Betr.: Glaserarbeiten im Hause
IV.,Graf Starhemberggasse 16.

Aufforderungsgemäß bestätige ich hiemit, dass mit den laut meiner Rechnung vom 21.Juni 1949 ausgeführten Glaserarbeiten im vorgenannten Hause der bestandene Kriegsschaden - soweit er Glaserarbeiten betraf - behoben erscheint.

Adolf Watzek

STADTZIMMERMEISTER
JOSEF WOLF
WIEN 87
XII. EDELSINNSTRASSE 13
Fernruf: R 37-3-59
Postspark.-Konto: Wien 131.603

Wien, den 23.Juni 1949

Herrn

Franz Glofke

Hauseigentümer

IV.,Starhemberggasse 16

Durch die von mir am 30.V.l.J.durchgeführte Arbeit an der Dachkonstruktion und der Dachlattung in Ihrem Haus IV.,Starhemberggasse 16,welche mit Rechnung vom 31.V.1949 belegt ist,ist der gesamte Kriegsschaden behoben.

Hochachtungsvoll

Stadtzimmermeister
JOSEF WOLF
Wien, 87/XII. Edelsinnstr. 13
Fernsprech Nr. R 30-0-29

Josef Wolf

ARCHITEKT
JULIUS LEISTER
STADTBAUMEISTER
WIEN XX, JÄGERSTRASSE 33
RUF A 41 0 90

WIEN, am 24. 6. 1949.

An die
Mag. Abteilung 36,
Baubewirtschaftungsstelle f. d. 4. u. 5. Bz.
W i e n V. , Rechte Wienzeile 1o7.

Betr.: Wien IV.
Starhembergg.16.

D e c k e n b e f u n d :

Ich habe am 1o. 6. 1949 im obgenannten Hause die Dippelbaumdecke des obersten Geschosses (Dachbodenfußboden) untersucht und erkläre, dass dieselbe in Ordnung ist.

Hochachtungsvoll

Julius LEISTER
Stadtbaumeister
Wien XX., Jägerstraße 33
Ruf A 41-0-90
Jul. Leister

W 254

25. JUNI 1949

K

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau

Wohnhauswiederaufbau — Fondsverwaltung

Wien, IV., Stalinplatz 8

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl:

Zl.: 231.216-III-14b/49

Grundzahl: W 254

Zahlungsansuchen Nr.: 1 (Schluß)

Beilagen: 6

An
Franz u. Marie G l o f k e ,
W i e n IV.,
Starhembergg. 16

106.637 III-14/48

Auf Grund des Zahlungsansuchens Nr. 1 (Schluß) vom 22. VI. 49

wurde für das Bauvorhaben

Wien IV., Graf Starhembergg. 16

der Betrag von

S 18.590,--

im Wege der Postsparkasse an

obige

auf Konto Nr. 38.948 bei der P.S.A. Wien

zur Zahlung angewiesen.

Ergeht nachrichtlich an:

den Herrn Landeshauptmann von Wien, Mag.-Abt. 25, Wien, I., Ebendorferstr. 1,

~~den Herrn Landeshauptmann von~~

in

zur Kenntnisnahme.

28. Juli 1949

Für den Bundesminister:

i.V. Zeihsl

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

[signature]

St. Dr. Lager-Nr. 930. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 1764 49

M. Abt. 25
9. Aug. 1949
Eingelangt
zu Zahl F. 274/48
Beilagen

...eraufbau [1]

in

Wien, IV.,
Stalin-Platz 8.

[2]

die Wiederherstellung des durch

Starhemberggasse 16

(in Worten achtzehn-

der Postsparkasse

~~xxxxxx~~ [3] ersucht.

			Betrag [6]	Vermerk der Prüfstelle
Spenglerei XV., Kellinggasse 11	11.6.49	~~2.771.24~~ 2.726.24		
3 Julius Leister Baumeister XX., Jägerstrasse 33	7.6.49	~~8.734.—~~ 8 569 —	8.569 —	
4 Adolf Watzek Glaser IV., Karolinengasse 21	21.6.49	500.38	500 38	
Übertrag		~~18.472.72~~ ~~18.427.72~~ 18 261·72	18 261 73	

Anmerkung:

[1] Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2] Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3] Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4] Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5] In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

1. Juli 1949 M.A. 25-7. 274/48

W 254

25. JUNI 1949

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Wohnhaus-Wiederaufbau Zahlungsansuchen	W 9

Zweitschrift für den zuständigen Landeshauptmann

Grund-Zahl:

206.637 III-14/48

Name des Kreditnehmers: Franz und Marie Glofke

Anschrift des Kreditnehmers:

IV., Graf Starhemberggg. 16 Tel.-Nr. U 48-407

Beilagen: 5 Leistungsrechnungen dreifach

Stempelfrei gemäß § 22 des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130.

W 254

An das

Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau[1]

(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

in

Wien, IV., Stalin-Platz 8.

Schluss Zahlungsansuchen Nr. 1[2]

Laut Bescheid vom 3. Februar 1949 Zl. 206.637 II-14/48, wurde für die Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkung beschädigten ~~zerstörten~~[3] ~~xxxxxxx~~ Wohnhauses in Wien IV., Graf Starhemberggasse 16. ein Kredit bis zu S 20.000.– bewilligt.

Es wird um Überweisung des nachfolgend aufgegliederten Betrages von S ~~18.807.72~~ 18 596.72 (in Worten ~~achtzehntausendachthundertundsieben 72/100~~ [handwritten correction]) auf Konto-Nr. 38.948 der Postsparkasse in Wien ~~xxxxx~~[3]) ersucht.

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Schluss Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6] S	g	Vermerk der Prüfstelle
1	Pelzer & Niernsee Dachdecker, V., Rechte Wienzeile 73	15.6.49		6.467	10	6.467	11	
2	Anton Blaich, Spenglerei XV., Kellinggasse 11	11.6.49		~~2.771.24~~ ~~2.726.24~~ 2.725	24	2.725	24	
3	Julius Leister Baumeister XX., Jägerstrasse 33	7.6.49		~~8.734.–~~ 8.569	–	8.569	–	
4	Adolf Watzek Glaser IV., Karolinengasse 21	21.6.49		500	38	500	38	
	Übertrag			~~18.472.72~~ ~~18.427.72~~ 18.261.72		18.261	73	

Anmerkung:

[1] Dieses Zahlungsansuchen ist beim zuständigen Landeshauptmann, falls die Überprüfung durch einen staatlich befugten und beeideten Ziviltechniker vorgeschrieben ist, über diesen einzureichen.
[2] Falls dieses Zahlungsansuchen die Endabrechnung des gesamten Bauvorhabens darstellt, ist über das Wort „Zahlungsansuchen" das Wort „Schluß" zu setzen. Jedes Zahlungsansuchen ist vom Kreditnehmer jeweils fortlaufend zu numerieren.
[3] Nichtzutreffendes ist zu streichen.
[4] Jede Firma hat jeweils unter derselben „Lfd. Nr." aufzuscheinen.
[5] In dieses Zahlungsansuchen sind nicht nur die neuerstellten Leistungsrechnungen aufzunehmen, sondern auch sämtliche Leistungsrechnungen von Firmen einzutragen, die in dem vorhergehenden Zahlungsansuchen aufscheinen.
[6] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 924. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7007 48 — P. Z. 110/48/7

1. Juli 1949

Schluss

Lfde. Nr.[4]	Firma[5]	Leistungs-Rechnung Datum	Nr.	Betrag S	g	Festgest. Betrag[6] S	g	Vermerk der Prüfstelle
	Übertrag			~~18.472.~~ 18 261	~~72~~ 72	18.261	73	
5	Josef Wolf Zimmermeister XII., Edelsinnstrasse 13	31.5.49		335.-	-			
		Siehe Leistungsrechnung						
				~~18.807.~~	~~72~~			
				18 596	72	18.596	73	

Mit den im Schlusszahlungsansuchen enthaltenen Leistungsrechnungen sind sämtliche Kriegsschäden behoben.

Ing. Beck

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Bisherige Gesamtbaukosten:	18 596·72 (3)
Bisherige Überweisungen:	— [7]
Restguthaben:	18.596·73
Auf vorliegendes Zahlungsansuchen anzuweisender Betrag:	18.590.– [7]

20. VIII. 1949

Ich nehme zur Kenntnis, daß unrichtige Angaben gemäß § 24 des Wohnhaus-Wiederaufbaugesetzes vom 16. Juni 1948, B. G. Bl. Nr. 130, insofern sie nicht einer strengeren Strafbestimmung unterliegen, mit einer Geldstrafe bis zu S 30.000 bzw. drei Monate Arrest bestraft werden.

Wien, am 22. Juni 1949.
(Datum)

Franz Stoffek
Marie Stoffek
(Unterschrift des Antragstellers)

Vorstehendes Zahlungsansuchen fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).
Festgestellter Betrag: S 18.596·72 (3)

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

L. S. Ing. Beck
(Unterschrift)

Eine sowol Teilanweisung auf Grund der festgestellten bisherigen Gesamtbaukosten von S 18.596·72 (3) beantragt.

2. Juli 1949

Für den Herrn Bürgermeister

BUNDESHAUPTSTADT WIEN

[7] Wird vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau eingesetzt.

W 254 25. JUNI 1949

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. ...

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: POLZER & NIERNSEE
Dachdecker
Anschrift: Wien V/55, Rechte Wienzeile 73

Raum für Eingangsvermerke:

An

Herrn Franz Glofke

in Wien IV.

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 14.II. 1949

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen B 13o

Ort: Datum: Wien, 15. Juni 1949

Schluss - Leistungsrechnung Nr. 1/I [1)]

Zeit der Leistung, Lieferung: 18.V. - 2.VI. 1949

Beilagen: 1 Skizze
1 Flächenberechng

Postsparkassenkonto-Nr. 88.751
Bank: Erste österr. Sparkasse
Zahlungsbedingungen: prompt zahlbar

Kontobezeichnung: Polzer & Niernsee
Konto-Nr. 29o.236
Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

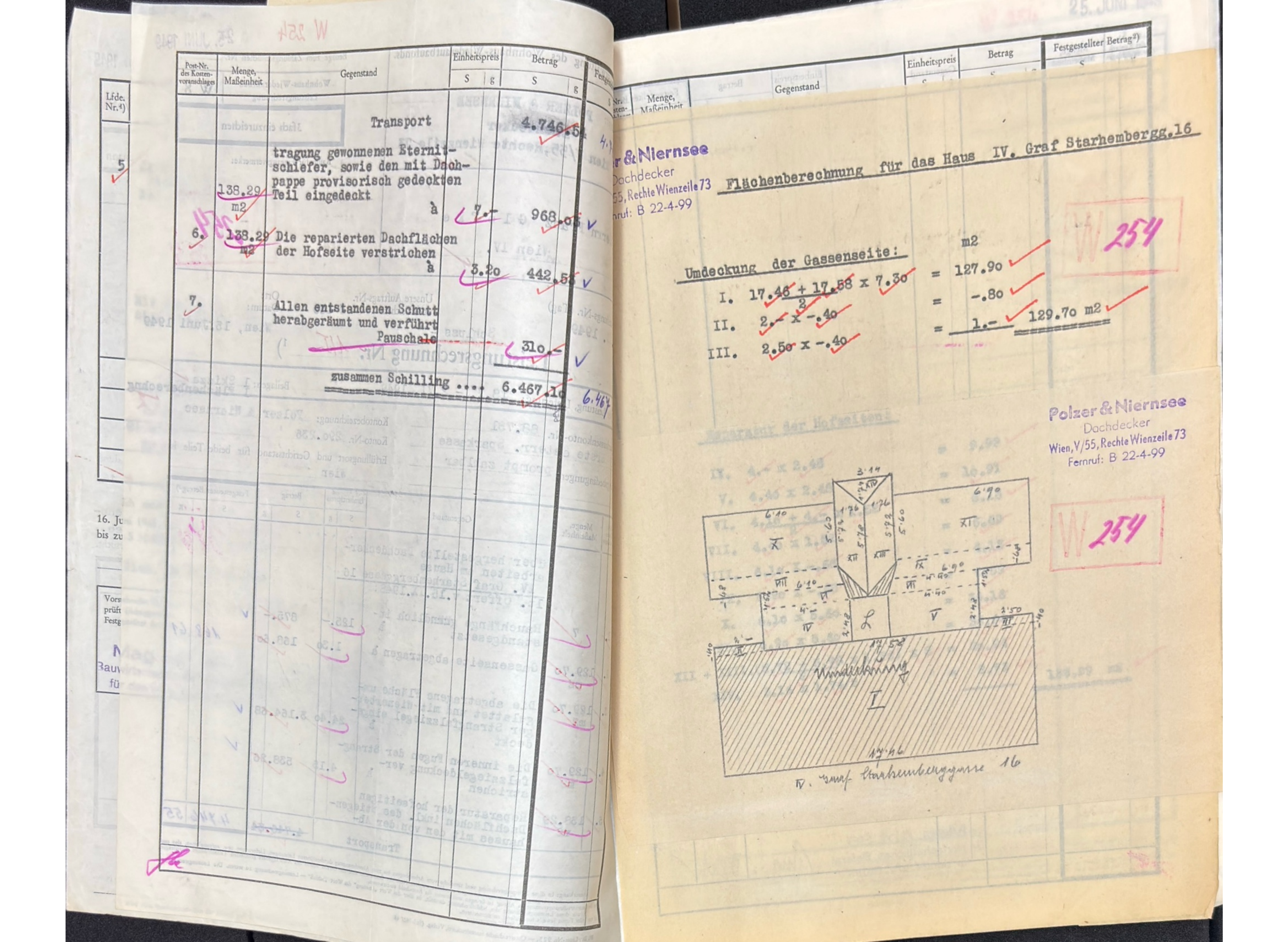
Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2)] S	Festgestellter Betrag[2)] g
		über hergestellte Dachdeckerarbeiten am Hause IV. Graf Starhemberggasse 16 lt. Offert v.15.IX.1948:						
1.	7	Rauchfänge gründlich instandgesetzt à	125.-		875.-		✓	
2.	129.7o m2	Gassenseite abgetragen à	1.3o		168.6o		168	61
3.	129.7o m2	Die abgetragene Fläche umgelattet und mit Wienerberger Strangfalzziegel eingedeckt à	24.4o		3.164.68		✓	
4.	129.7o m2	Die inneren Fugen der Strangfalzziegeldeckung verstrichen à	4.15		538.26		✓	
5.	138.29 m2	Reparatur der hofseitigen Dachflächen inkl. des Stiegenhauses mit den von der Ab-						
		Transport			~~4.746.54~~		4.746	55

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1)] Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2)] Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48



Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g
		Transport		4.746.54
	138.29 m2	tragung gewonnenen Eternitschiefer, sowie den mit Dachpappe provisorisch gedeckten Teil eingedeckt à	7.-	968.03
6.	138.29 m2	Die reparierten Dachflächen der Hofseite verstrichen à	3.20	442.53
7.		Allen entstandenen Schutt herabgeräumt und verführt Pauschale		310.-
		zusammen Schilling		6.467.10

Polzer & Niernsee
Dachdecker
Wien, V/55, Rechte Wienzeile 73
Fernruf: B 22-4-99

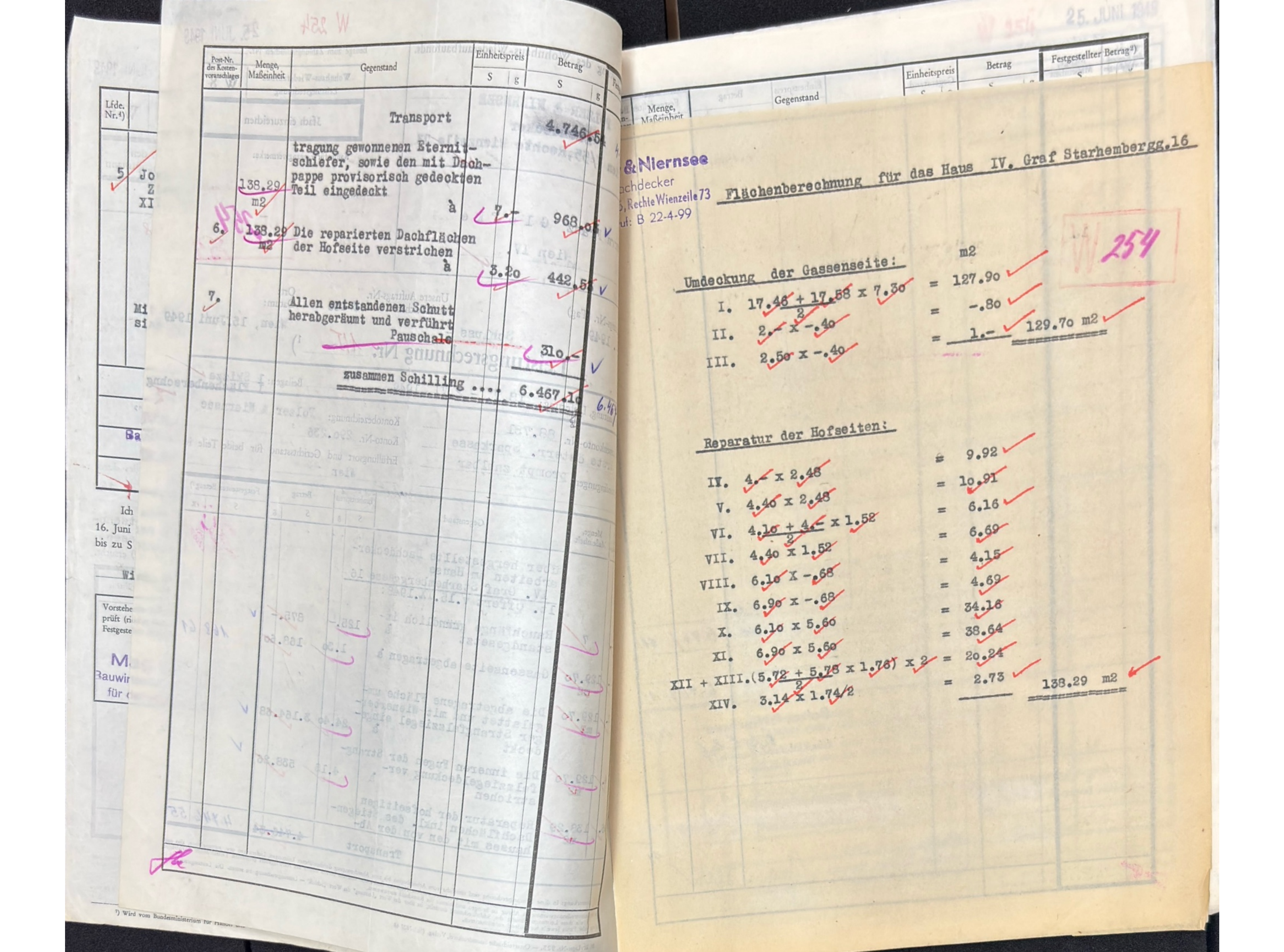
Flächenberechnung für das Haus IV. Graf Starhemberggs.16

W 254

			m2
Umdeckung der Gassenseite:			
I.	$\frac{17.46 + 17.58}{2} \times 7.30$	=	127.90
II.	2.- x -.40	=	-.80
III.	2.50 x -.40	=	1.-
			129.70 m2

Polzer & Niernsee
Dachdecker
Wien, V/55, Rechte Wienzeile 73
Fernruf: B 22-4-99

W 254



Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g
		Transport			4.746.	54
	138.29 m2	tragung gewonnenen Eternitschiefer, sowie den mit Dachpappe provisorisch gedeckten Teil eingedeckt à	7.-		968.	03
6.	138.29 m2	Die reparierten Dachflächen der Hofseite verstrichen à	3.2o		442.	53
7.		Allen entstandenen Schutt herabgeräumt und verführt Pauschale			31o.-	
		zusammen Schilling			6.467.	1o

& Niernsee
...chdecker
..., Rechte Wienzeile 73
...ruf: B 22-4-99

W 254

Flächenberechnung für das Haus IV. Graf Starhembergg.16

m2

Umdeckung der Gassenseite:

I.	$\frac{17.46 + 17.58}{2} \times 7.3o$	= 127.9o	
II.	2.- x -.4o	= -.8o	
III.	2.5o x -.4o	= 1.-	129.7o m2

Reparatur der Hofseiten:

IV.	4.- x 2.48	= 9.92	
V.	4.4o x 2.48	= 1o.91	
VI.	$\frac{4.1o + 4.-}{2} \times 1.52$	= 6.16	
VII.	4.4o x 1.52	= 6.69	
VIII.	6.1o x -.68	= 4.15	
IX.	6.9o x -.68	= 4.69	
X.	6.1o x 5.6o	= 34.16	
XI.	6.9o x 5.6o	= 38.64	
XII + XIII.	$(\frac{5.72 + 5.78}{2} \times 1.76) \times 2$	= 2o.24	
XIV.	3.14 x 1.74/2	= 2.73	138.29 m2

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis		Betrag		Festgestellt	
			S	g	S	g	S	g
		Gesamtrechnungssumme:			~~6,467·10~~ 6,467·11[3]		6.467	11[3]
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:						
		Restschuld:					6.467	11

Stampiglie

Polzer & Niernsee
Dachdecker
Wien, V/55, Rechte Wienzeile 73
Fernruf: B 22-4-99

(Unterschrift)

20. VII. 49

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S ~~6,467·10~~ 11 (in Worten sechtausendvierhundertsechzigsieben. ~~10~~ 11/100

D. S.

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Ing. Beck
(Unterschrift)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

W 254 25. JUNI 1949

Betrifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 1

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Rechnungsleger: ANTON BLAICH
Bau- und Galanteriespenglerei

Anschrift: Wien XV., Kellinggasse 11
Telefon R 33-1-66 L

Raum für Eingangsvermerke:

254

An

Herrn Franz und Frau Marie G l o f k e

in Wien IV., Graf Starhemberggasse 16

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 15. Februar 1949

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien
Datum: 11. Juni 1949

~~Schluss-~~ Leistungsrechnung Nr. ~~1~~ 2/I [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 18.5. - 2.6.1949

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 114.390

Bank: ---------

Kontobezeichnung: Anton Blaich

Konto-Nr. ---------

Zahlungsbedingungen: bei Fertigstellung

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S g	Betrag S g	Festgestellter Betrag [2]) S g
		Spenglerarbeiten laut Kostenvoranschlag vom 25.8.1948:			
	Stk 1	liegendes Ausstiegfenster aus verz. Eisenblech, mit Fensterdeckelrahmen, Ausspreitzstange und Kloben, ohne Glas	~~205.-~~ 160	~~205.-~~ 160.-	✓
	m^2 1	Fensterrutsche aus verz. Eisenblech, ~~40 cm im Umbug~~		52.70	✓
	m^1 6	Lichthofeinfassung aus verz. Eisenblech, 40 cm im Umbug	34.03	204.18	✓
	m 9	Ortseinfassung aus verz. Eisenblech, 40 cm im Umbug	34.03	306.27	✓
	m 6	Firstbleche aus verz. Eisenblech, 30 cm im Umbug, inkl. Haken	22.70	136.20	✓
x)	m 4,2	Kamineinfassung aus verz. Eisenblech, 40 cm im Umbug	34.03	142.92	✓
x)	m 40	Wetterschenkel aus verz.			
		Übertrag		~~1.047.27~~ 1.002.27	✓

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

W 254 25. JUNI 1949

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S
		Übertrag			~~1.047.27~~		
		Eisenblech über den Hoffenstern	12.27		490.80		✓
x)	Stk 4	Rohgußglastafeln für Aussteigfenster	15.--		60.--		✓
		Das Ausreparieren von:					
	m 42	Saumrinnen	1.80		75.60		✓
	m 42	Saumeindeckungen	1.60		67.20		✓
	m 32	Ortseinfassungen	1.35		43.20		✓
	m 30	Kamineinfassungen	1.35		40.50		✓
	m^2 14,5	Ixeneindeckung	3.40		49.30		✓
	Stk 3	liegende Aussteigfenster	2.65		7.95		✓
	m^2 3	Fensterrutsche	3.40		10.20		✓
	m 10	Firstbleche	-.80		8.--		✓
	m 6	Lichthofeinfassungen	1.35		~~9.10~~ 8.10		✓
		Entrosten, Reinigen sowie Anstrich mit grüner Bessemerfarbe von:					
	m 42	Saumrinnen	5.29		222.18		✓
	m 42	Saumeindeckung	3.75		157.50		✓
	m 32	Ortseinfassungen	3.43		109.76		✓
	m 30	Kamineinfassungen	3.43		102.90		✓
	m^2 14,5	Ixeneindeckung	7.19		104.26		✓
	Stk 4	liegende Aussteigfenster	11.78		47.12		✓
	m^2 4	Fensterrutsche	7.19		28.76		✓
	m 16	Firstbleche	3.03		48.48		✓
	m 12	Lichthofeinfassungen	3.43		41.16		✓
					~~2.426.24~~ ~~2.771.24~~ 2725	24	

+/ Im Kostenvoranschlag nicht enthalten.

Ing. Beck

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

		Übertrag			2725 ~~2.426.24~~ ~~2.771.24~~	24	

W 254 25. JUNI 1949

Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S	g
Übertrag		2.771.24			

ANTON BLAICH
Bau- und Galanteriespenglerei
Wien X V., Kellinggasse 17
Telefon R 33-1-66L

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Übertrag ~~2.771.24~~

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag S	Festgestellter Betrag g
		Übertrag			~~2.726.24~~ ~~2.771.24~~ 2725	24	✓	
					2725	24		
		Gesamtrechnungssumme:			~~2.726.24~~ ~~2.771.24~~		2.725	24[3]
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			--.--		—.—	
		Restschuld:			~~2.771.24~~		2.725	24

ANTON BLAICH
Bau- und Galanteriespenglerei
Wien XV., Kellinggasse 11
Telefon R 33-1-66 L

(Stampiglie)

20. VII. 49

Anton Blaich
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S ~~2.726.24~~ 2725.24 ✓ (in Worten *Zweitausendsiebenhundertzwanzig~~sechs~~ fünf 24/100*) ✓

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Ing. Beck
(Unterschrift)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

W 254 25. JUNI 1949

...rifft: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr. 1

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3fach einzureichen	

Rechnungsleger: Julius LEISTER Stadtbaumeister

Anschrift: Wien XX., Jägerstraße 33 Ruf A 41-0-90

Raum für Eingangsvermerke: W 254

An

Herrn Franz und Frau Marie G l o f k e

in Wien IV., Graf Starhemberggasse 16

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag) 15. Februar 1949

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: W i e n
Datum: 7. Juni 1949.

~~Leistungs~~ Schluss-rechnung Nr. ~~1~~ 3/I [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 13.5. - 3.6. 1949 Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 46.856

Bank: Länderbank Wien A.G. (52)

Zahlungsbedingungen: nach Fertigstellung

Kontobezeichnung: Julius Leister

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wien

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag [2]) S	g
		Fassadenverputz im Hofe						
		lt. Kostenvoranschlag vom 9.10.1948:						
1		Abschlagen bis zu 40 % des schadhaften Verputzes an der Hoffassade bis auf die Ziegel, auskratzen der Fugen, kehren und waschen der Fassadeflächen, herstellen des erforderlichen groben und feinen Verputzes, sowie aufpicken der bestehenden Flächen und diese mit feinem Mörtel überzogen und zugerieben						
	m^2 389,5	Ausmaß: (20,5 x 19.o m)	22.-		8.569.-		✓	
	~~m^3 5,5~~	~~Schuttmaterial vom Hof auf die Strasse schaffen, aufladen und abführen Ausmaß:~~	~~30.-~~		~~165.-~~			
		Summe			~~8.734.-~~ 8.569.-		✓	

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag S	Festgestellter Betrag g
		Übertrag			~~8.734~~ 8,569.–	.–	✓	

Schlussrechnung stimmt nach genauer Ueberprüfung mit dem Kostenvoranschlag überein.

Ing. Beck

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Gesamtrechnungssumme:	~~8.734~~ 8,569.–[3]	✓ [3]
Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:	---.–	
Restschuld:	~~8.734~~ 8,569.–	✓

Julius LEISTER
Stadtbaumeister
Wien XX., Jägerstraße 33
Ruf A 41-0-90

Stampiglie

Julius Leister
(Unterschrift)

20. VII

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4].

Festgestellter Betrag: S 8,569.– (in Worten achttausendfünfhundertsechzigneun.)

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

D. S.

Ing. Beck
(Unterschrift)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

W 254 25. JUNI 1949

Rechnungsleger: ADOLF WATZEK Glasermeister Rahmen, Spiegel, Geschirr

Anschrift: Wien, IV. Karolinengasse 21 Telephon U 49-9-23

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhauswiederaufbau Leistungsrechnung	W 8

3fach einzureichen

Raum für Eingangsvermerke:

W 254

An

Herrn Franz Glofke

in Wien IV.,

Graf Starhemberggasse 16

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Wien

Datum: 21. Juni 1949

SCHLUSS

Leistungsrechnung Nr. 4/I [1])

Zeit der Leistung, Lieferung:

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr.

Bank:

Zahlungsbedingungen:

Kontobezeichnung:

Konto-Nr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag [2]) S	Festgestellter Betrag [2]) g
		Bauglas 4/4						
	7 Stk	44 x 60 = 1'85 m²						
	9 "	44 x 62 = 2'45 " Stiegenhaus						
	4 "	44 x 70 = 1'23 "						
	8 "	44 x 64 = 2'25 "						
	1 "	46 x 62 = 0'29 " Haustoroberlichte						
	6 "	38 x 52 = 1'19 " Waschküche						
	8 "	44 x 52 = 1'84 " Boden						
		11'10 m²						
		pro m² = S 38'80 =			430'68			
	1 "	30 x 50 = 0'15 " Hoftür (Mattglas)			9'70			
	7 1/2 kg	Leinölkitt			60'--		500	38
					500'38			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. 7006 48 — P. Z. 110/48/7

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag S	Festgestellter Betrag g
		Schlussrechnung stimmt nach genauer Ueberprüfung mit dem Kosten'-voranschlag überein.						
		Gesamtrechnungssumme:			500·38 [3]		✓	[3]
		Vom Kreditnehmer bisher geleistetete Teilzahlungen:						
		Restschuld:			500	38		

Ing. Beck

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

ADOLF WATZEK
Glasermeister
Rahmen, Spiegel, Geschirr
Wien, IV. Karolinengasse 21
Telephon U 49-9-23

Stampiglie

20. VII.

Adolf Watzek
(Unterschrift)

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt).[4]

Festgestellter Betrag: S 500·38 (in Worten fünfhundert 38/100).

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Dst.

Ing. Beck
(Unterschrift)

[3] Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4] Nichtzutreffendes ist zu streichen.

W 254 25. JUNI 1949

...rift: Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds.

Beilage zum Zahlungsansuchen Nr.

Wohnhaus-Wiederaufbau Leistungsrechnung	W 8
3fach einzureichen	

Rechnungsleger: Stadtzimmermeister JOSEF WOLF Wien, 87/XII. [illegible]sinnstr. 13 Fernsprech Nr. R 30-0-29

Anschrift:

Raum für Eingangsvermerke:

W 254

An

Herrn Franz Glofke

in Wien IV., Starhemberggasse 16

Ihre Bestellungs-Nr. (Tag)

Unsere Auftrags-Nr. und Zeichen

Ort: Datum: Wien, 31. Mai 1949

Schluß

Leistungsrechnung Nr. ~~1~~ 5/I [1])

Zeit der Leistung, Lieferung: 30. Mai 1949

Beilagen:

Postsparkassenkonto-Nr. 131.603

Kontobezeichnung: Zimmermeister Josef Wolf

Bank: -----

Konto-Nr. ---

Zahlungsbedingungen: Zahlung nach Rechnungslegung

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag[2]) S	g
		Lt. Kostenvoranschlag v. 27. Mai 1949						
1.)	25.-m2	bestandene, schadhafte Dachschalung 26mm stk. abgetragen und im Hof depaniert, je m2 5.-m lg. 5.-m breit = 25m2	2.--		50.--		✓	
2.)	2 Stück	abgebrochene Dachsparren ausgeschnitten und neue aus 10/14cm stk. Kantholz 4.-m lg. eingezogen. An Arbeit, Beigabe des Holzes, der Klammern und Nägel, inkl. Transport, je Stück	75.--		150.--		✓	
3.)	26.-m2	Dachlattung für Strangfalzziegeleindeckung aus 26/50mm stk. Latten, Teilung 33cm, neu hergestellt. An Arbeit, Beigabe der Latten und Nägel, inkl. Transport, je m2 5.-x 5.- = 25.-m2	5.--		120.--		✓	
Hievon Aussteigfenster mit Rutsche		1.- 24.-m2						
		Übertrag			320.--			

Anmerkung: In diese Leistungsrechnung sind sämtliche vom Arbeitsbeginn bis zum Abrechnungstag durchgeführten Leistungen, Lieferungen usw. aufzunehmen, also auch jene, die schon bei vorangegangenen Leistungsrechnungen angeführt wurden. Nach der Endsumme sind alle bereits seitens des Auftraggebers geleisteten Teilzahlungen einzutragen, von der Gesamtrechnungssumme in Abzug zu bringen und hiemit die Restschuld auszuweisen.

[1]) Falls diese Leistungsrechnung die Schlußrechnung darstellt, ist über das Wort „Leistung" das Wort „Schluß" — Leistungsrechnung zu setzen. Die Leistungsrechnungen sind von jeder Firma jeweils fortlaufend zu numerieren.

[2]) Von der überprüfenden Stelle einzutragen.

St. Dr. Lager-Nr. 923. — Österreichische Staatsdruckerei, Verlag. (St.) 7827 48

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	g	Betrag S	g	Festgestellter Betrag S
		Übertrag					
		Auf nachträgliche Anschaffung.			320.--		
4.)		Die Schalung für ein Ausstelgfenster und die Schalung für Blecheindeckung (Rutsche) mit den abgenommenen Bretter hergestellt. An Arbeit und Nägelbeigabe, Pauschale			6.--		
5.)	3 Stück	Stufen bei den Bundträmen 1.-m lang, aus den abgenommenen Brettern und Dachsparren hergestellt. An Arbeit und Nägelbeigabe, je Stück	3.--		9.--		
		Summe: Schilling			335.--		

Hochachtungsvoll

Stadtzimmermeister
JOSEF WOLF
Wien, 87/XII. E...sinnstr. 13
Fernsprech Nr. R 30-0-29

Josef Wolf

Post-Nr. des Kostenvoranschlages	Menge, Maßeinheit	Gegenstand	Einheitspreis S	Einheitspreis g	Betrag S	Betrag g	Festgestellter Betrag[2]) S	Festgestellter Betrag[2]) g
		Für die Zimmermannarbeiten war im Fondsansuchen kein Kostenvoranschlag enthalten.						
		Gesamtrechnungssumme:			335.- [3])		✓	[3])
		Vom Kreditnehmer bisher geleistete Teilzahlungen:			---.-			
		Restschuld:			335.-		✓	

Ing. Beck

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

Stadtzimmermeister
JOSEF WOLF
Wien, 87/XII. Edelsinnstr. 13
Fernsprech Nr. R 30-0-29

Stampiglie

Josef Wolf
(Unterschrift)

20. VII. M

Vorstehende Leistungsrechnung fachtechnisch und rechnerisch überprüft (richtiggestellt)[4]).

Festgestellter Betrag: S 335'- ✓ (in Worten dreihundertdreißigfünf ✓).

Mag. Abt. 36
Bauwirtschaftliches Referat
für den IV. u. V. Bezirk

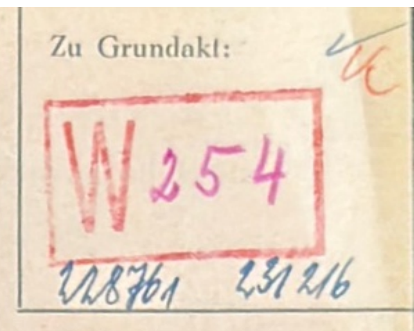
D. S.

Ing. Beck
(Unterschrift)

[3]) Diese Beträge sind in das Zahlungsansuchen aufzunehmen.
[4]) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Bundesministerium
für Handel und Wiederaufbau
Verwaltung des Wohnbaus-Wiederaufbaufonds

Zl. 231.971-III-14c/1949.



Schlußzahlungs-
Baukontrolle am 18.VII.1949.

Baustelle: Wien IV., Graf Starhemberggasse 16

Reihung: 1a

Anwesend: -0-

Einrichtung der Baustelle:

-0-

Vorgefundene Pläne:

-0-

Derzeitiger Bauzustand:

Hoffassade neu verputzt.
Kleine Fensterschäden werden lt.Angabe der Hausinhabung mit Eigenmittel behoben. - Dachschäden behoben.
Sonstiger Bauzustand: mittel.

./.

H. Faber — 196 49

Entspricht die Ausführung dem Bescheid?:

Ja - für die im Ansuchen angeführten Arbeiten.

Festgestellte Mängel:

Keine - soweit es die im Ansuchen angeführten Arbeiten betrifft.

Sonstiges: -0-

Kaing 19/7.49

(Bearbeiter)

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Magistratsabteilung 36,

in Wien I.,

Neues Rathaus,

mit dem Ersuchen um gefällige Kenntnisnahme.

19. Juli 1949.

[signature]

BUNDESMINISTERIUM FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU
(Verwaltung des Wohnhaus-Wiederaufbaufonds)

Zl.: 232.216-III-14-49 Wien, den 25.Juli 1949

BESCHEID.

I. Mit Zusicherungsbescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau Zahl 206.637-III-14-48 vom 3.Februar 1949 - - - - - - - - - - - war für die Wiederherstellung des Wohnhauses - - - - - - - - - - im Wien IV., Graf Starhemberggasse 16 - - - - - - - - - - - - - Grundstück 1.162 / 4 - Einlagezahl 1.021 - - - - der Katastralgemeinde Wieden - - - - - - im Grunde des § 15, Abs.(2) des Bundesgesetzes vom 16. Juni 1948, B.G.Bl. Nr.130, (Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz) ein Darlehen im Höchstbetrag von S 20.000.-- zugesichert worden. Die Wiederherstellungsarbeiten wurden am 2.Juni 1949 beendet. ~~Die Bewohnungs- und Benützungsbewilligung wurde am~~

II. 1. Die am 22. Juni 1949 vorgelegte Schlußabrechnung über die geleisteten Arbeiten wird genehmigt und festgestellt, daß die Wiederherstellungsarbeiten nach den mit dem seinerzeitigen Ansuchen um Gewährung einer Fondshilfe und Nachträgen vorgelegten Unterlagen ausgeführt wurden.

2. Die Höhe der für die Wiederherstellung des in Abschnitt I. angeführten Wohnhauses aufgewendeten Kosten sind mit

S 18.590 .--

(in Worten: achtzehntausendfünfhundertundneunzig - - - - Schillinge) nachgewiesen; das Darlehen aus den Mitteln des Wohnhauswiederaufbaufonds wird daher in der Höhe dieses Betrages endgültig festgesetzt. Der auf diesen Betrag zur Auszahlung noch verbleibende Darlehensrest von S 18.590 .-- wird unter einem überwiesen.

3. Da auf Grund des in Abschnitt I angeführten Zusicherungsbescheides ob der Liegenschaft, Einlagezahl - - - 1.021 - - - - der Katastralgemeinde Wieden - - - - - - - - - ein Pfandrecht zur Sicherstellung einer Darlehensforderung von S 20.000 .-- - - - - - - - - zugunsten des Wohnhauswiederaufbaufonds grundbücherlich einverleibt, das Darlehen jedoch nur in der Höhe des in Abschnitt II. Ziffer 2.

genannten Betrages gegeben wurde, stimmt das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau namens der Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds zu, daß das Pfandrecht für dieses Darlehen auf die in Abschnitt II. Ziffer 2. genannte Höhe der Darlehensforderung eingeschränkt werde.

4.. A u f s a n d u n g s e r k l ä r u n g .

Der Wohnhauswiederaufbaufonds erteilt seine Zustimmung, daß ohne sein weiteres Wissen, jedoch nicht auf seine Kosten, **die ob der Liegenschaft, Liegenschaftseinlagezahl 1.021 der Katastralgemeinde Wieden unter Post 1 zu seinem Gunsten einverleibte Hypothek** - - - - - - - - - -

- -

- -

- -

- -

- -

- -

- -

- -

- -

- -

- -

auf die Darlehensforderung von S 18.590 .-- eingeschränkt wird.

5. Nach erfolgter Richtigstellung des grundbücherlich einverleibten Pfandrechtes ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) ein neuer Grundbuchsauszug, der den nunmehr gültigen Inhalt der grundbücherlichen Eintragungen ausweist, vorzulegen.

6. Der beiliegende Schuldschein (Vordruck) ist auf den im Abschnitt II. Ziffer 2. genannten Betrag auszufertigen, die Unterschriften auf ihm sind notariell oder gerichtlich beglaubigen zu lassen und dieser ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) binnen 4 Wochen nach Erhalt des Bescheides vorzulegen.

Erst mit Vorlage dieses, auf die im Abschnitt II. Ziffer 2. angeführte Summe lautenden und ordnungsgemäß ausgestellten Schuldscheines,

gilt der seinerzeit vorgelegte, auf die im Bescheid Zahl **206.637-III-14/48**
vom **3. Februar 1949** vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) zugesicherte Summe lautende Schuldschein als getötet.

7. Der Darlehensnehmer ist verpflichtet jede Änderung seines Wohnortes und jeden Wechsel im Eigentum der Liegenschaft, für die das Darlehen gewährt wurde, dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) bekanntzugeben.

III. 1. Die Höhe der jährlich zu zahlenden Tilgungsraten beträgt

S--- **185.90.**----

2. Die erste Tilgungsrate in der Höhe von S--**92.95** .---- ist am **1. Jänner 1950** fällig und zahlbar. Die weiteren Tilgungsraten werden an jedem, diesem Tag folgenden 1. Jänner und 1. Juli in der Höhe von S---**92,95** .---- fällig und zahlbar.

3. Die Rückzahlung der Tilgungsraten hat an das Postsparkassen-Konto des Wohnhauswiederaufbaufonds unter Kontonummer 4.000, unter unbedingtem Hinweis auf die Kontenbezeichnung **W 254** (Nummer des Personalkontos des Darlehensnehmers bei der Fondsverwaltung) zu erfolgen.

4. Dem Schuldner steht es frei, an den Fälligkeitsterminen höhere Beträge als die vorgenannte Tilgungsrate rückzuzahlen. Hiedurch wird die Verpflichtung zur Zahlung der Tilgungsraten an den folgenden Fälligkeitsterminen nicht berührt.

5. Sofort nach Erhalt dieses Bescheides hat der Darlehensschuldner (oder dessen Bevollmächtigter) dem Wohnhaus-Wiederaufbau-Fonds bekanntzugeben, wer die mit den entsprechenden Angaben versehenen Erlagscheine für die einzelnen Tilgungsraten zugesandt erhalten soll.
Adressenänderungen der obgenannten Personen sind umgehendst bekanntzugeben.

Bemerkung: Zwecks Überweisung der jeweiligen Tilgungsrate wird vor jedem Tilgungstermin ein mit allen notwendigen Merkmalen versehener Erlagschein an die unter III. Ziffer 5. genannte Person übersandt.

Sollte aus irgendwelchen Gründen dieser Erlagschein den Empfänger nicht erreichen, oder dieser nicht zur Verwendung gelangen, so ist unbedingt auf dem Ersatzformular (z.B. grauer

Blankoerlagschein) auf der Vorderseite als Geldempfänger Wohnhaus-Wiederaufbaufonds mit der Postparkassen-Konto-Nr.: 4.000 anzugeben. Auf der Rückseite des mittleren Teiles (also des sogenannten "Erlagscheines"), sind aus Vergleichsgründen folgende Angaben unerläßlich:

a) Name des Kreditnehmers oder dessen Bevollmächtigten,
b) Wohnadresse,
c) Nummer des Personalkontos des Darlehensschuldners bei der Fondsverwaltung (siehe III. Ziffer 3.)
d) Aufgliederung des überwiesenen Betrages, z.B.
Tilgungsrate S
Verzugszinsen S

6. Werden Tilgungsraten nicht termingerecht überwiesen, dann werden die gesetzlich festgelegten Verzugszinsen in Anrechnung gebracht.

IV. 1. Für die Dauer des Darlehens (also bis zu seiner völligen Tilgung) sind wesentliche bauliche Änderungen, Zu-, Auf- oder Umbauten des Gebäudes oder dessen Abbruch im Ganzen oder in Teilen nur nach vorher eingeholter Zustimmung der Fondsverwaltung zulässig.

2. Der jeweilige Eigentümer ist verpflichtet, das wiederhergestellte Wohnhaus in gutem Zustand zu erhalten.

V. Auf Verlangen der Fondsverwaltung ist die erfolgte Bezahlung der von der belehnten Liegenschaft zu entrichtenden Steuern und Gebühren samt Zuschlägen und sonstigen Abgaben, sowie die Berichtigung der fälligen Zinsen- und Kapitalraten von den diesem Darlehen etwa vorangehenden Hypothekardarlehen nachzuweisen.

VI. Bei Nichterfüllung der in diesem Bescheid enthaltenen Auflagen kann das Darlehen durch den Wohnhauswiederaufbaufonds gekündigt werden.

VII. Aus Anlass dieser Bewilligung ist nach Artikel II, Abschnitt A, Allgemeiner Teil, Post 1, der Bundesverwaltungsabgaben-Verordnungsnovelle 1949 eine Verwaltungsabgabe in der Höhe von 6 Schilling zu entrichten. Der Darlehenswerber wird aufgefordert, binnen 14 Tagen diesen Betrag mittels beiliegendem Erlagschein einzuzahlen.

VIII. In Abschnitt I wurde der letzte Satz bestehend aus 7 Druckworten gestrichen.

-5-

...rgeht an:

1. (zweifach) Herrn Franz und Frau Marie Glofke, zu Hd. des Herrn
Franz G l o f k e,

W i e n IV.,
Graf Starhembergg.16

2. (einfach) Landeshauptmann von Wien, Mag.Abteilung 25,

W i e n I.,
Neues Rathaus,

zu Zahl.: M.A. 25, F 274/48
zur gefl.Kenntnisnahme.

3. (einfach) Finanzlandesdirektion für Wien,Niederösterreich und
Burgenland, Abteilung III, Wirtsch.Informat. Dienst,

W i e n III.,
Vordere Zollamtstraße 7,

zur gefl.Kenntnisnahme.

Der Bundesminister für
Handel und Wiederaufbau:
i.V.
K l o s s

M. Abt. 25
Eingelangt -9. Aug. 1949 1.) MA z.h.
zu Zahl F. 274/48
Beilagen 2.) 77. gor!

(Vormerkg d. endgiltigen Zetriges u. der Gru-Vollendung)

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:
[signature]

BUNDESMINISTERIUM
FÜR HANDEL UND WIEDERAUFBAU

Abschrift

Zl.: 230.411 - III /14 5o. Wien, am 17. März 1950.

Betr.: Fondshilfeansuchen für das Haus:
Wien, IV., Graf Starhembergg. 16,

Berichtigung des Endbescheides,
Teillöschungsquittung.

Bezug: Bescheid des Bundesministeriums
für Handel und Wiederaufbau,
Zl.: 232.216-III-14/49 vom 25. Juli 1949

Beilagen: 2

An Herrn

Franz und Frau Marie Glofke,
zuhanden des Herrn Franz Glofke,

Wien, IV.,
Graf Starhembergg. 16.

Durch Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) Zl.: 232.216-III-14/49 vom 25. Juli 1949 ist das für die Wiederherstellung des Hauses Wien, IV., Graf Starhemberggasse 16, zugesicherte Darlehen des Wohnhauswiederaufbaufonds endgültig mit S 18.590.-- festgesetzt worden.

Ob der Liegenschaftseinlagezahl 1021 Katastralgemeinde Wieden ist im C sub Post 1. noch ein Darlehen im Betrage von S 20.000.-- einverleibt. Um dem Darlehenswerber nun die Möglichkeit zu geben, den Grundbuchsstand richtigzustellen, wird anverwahrt die Teillöschungsquittung über den Differenzbetrag zur allfälligen Bedienung übermittelt. Die Richtigstellung wird dem Belieben des Darlehenswerbers anheimgestellt. Wurde jedoch eine Richtigstellung des Grundbuchstandes vorgenommen, so ist dem Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) nach Durchführung unverzüglich ein Grundbuchsauszug neuesten Datums vorzulegen.

Die Ausfertigung des zweiten Schuldscheines, wie dies im Bescheid des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau (Verwaltung des Wohnhauswiederaufbaufonds) Zl.: 232.216-III-14/49 vom 25. Juli 1949, Abschnitt II, Punkt 6, aufgetragen worden war, ist hiedurch entbehrlich geworden und hat zu unterbleiben.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau :
i.V. Dr. Putz.

./.

Zl.: 230.411-III-14/50.

Do. Zl.: M.A. 25 - F 274/48.

An den

Herrn Landeshauptmann von Wien,
Mag. Abt. 25,

Wien, I.,
Ebendorferstr. 1.

Vorstehender Bescheid wird im Nachhang zur h.o. Zl.: 232.216-III-14/49 vom 25. Juli 1949 zur gefl. Kenntnisnahme übermittelt.

17. März 1950.

Der Bundesminister
für Handel und Wiederaufbau:
i.V. Dr. Putz.

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

M. Abt. 25
Eingelangt 5. APR. 1950
Zahl
Beilagen

M. Abt. 36
Eingelangt 24. April 1950

